

**Presseinformation zur Pressekonferenz am 29.11.2001
in Stuttgart**

Operative Ergebnisse verbessert - Konzentration auf die Kernkompetenzen in der Verpackung – Auslandsanteil jetzt über 70 % - Generationswechsel in der Geschäftsführung

Stuttgart / Metzingen, 29. November 2001. Die Storopack Reichenecker Unternehmensgruppe, Metzingen setzt weiterhin auf Wachstum und wird sich dabei verstärkt auf ihre Kernkompetenzen in der Verpackung konzentrieren. Nach einem kräftigen Umsatzanstieg im Geschäftsjahr 2000 wird für das laufende Jahr mit einem Umsatz auf Vorjahreshöhe und mit deutlichen Ergebnisverbesserungen aus dem operativen Geschäft gerechnet. Der seit mehreren Jahren vorbereitete Generationswechsel in der operativen Führung wird zum 1. Januar 2002 vollzogen, wenn Hermann Reichenecker (30) Nachfolger seines Vaters Hans Reichenecker (67) und Geschäftsführender Gesellschafter der Storopack Group Holding GmbH wird. Hans Reichenecker wird den Vorsitz im neu gebildeten Aufsichtsrat übernehmen.

Im Geschäftsjahr 2000 erhöhte sich der Umsatz um 13,4 % auf 403,9 Mio. EUR nach 356 Mio. EUR in 1999. Für das laufende Geschäftsjahr 2001 wird aufgrund der Konzentration auf das Kerngeschäft Verpackung (zwei Desinvestitionen) und trotz veränderter Konjunkturlage mit einem Umsatz in gleicher Höhe gerechnet.

Umsatz nach Ländern in Mio. EUR

	Plan 2000	Ist 2000	Hochrechnung 2001
BRD	126,5	127,4	117,1
USA und Kanada	85,3	85,7	99,6
Frankreich	115,7	116,6	114,4
England	21,2	18,8	11,2
Benelux	11,0	14,2	15,4
Spanien	16,3	18,9	19,2
Asien	14,4	15,8	17,2
andere Länder	11,4	6,5	7,2
SUMME	401,8	403,9	401,3

Der niedrigere Inlandsumsatz erklärt sich mit dem Ausstieg aus dem Geschäft mit Automobil-einbauteilen aus EPP (Expandierbares Polypropylen). Der niedrigere Umsatz in England resultiert aus der Abgabe der A1 Packagings-Aktivitäten. Der überdurchschnittliche Umsatzanstieg in Nordamerika ergibt sich aus dem stärkeren Dollar und aus einem realen Wachstum durch die erfolgreiche Einführung neuer Produkte.

Die Leistung im Ausland lag im Geschäftsjahr 2000 bei 68,5 % vom Gesamtumsatz und liegt im laufenden Geschäftsjahr bei voraussichtlich 70,8 %.

Ergebnissituation

Alle Sparten arbeiten mit guten Ergebnissen. Eine Verbesserung der operativen Ergebnisse gelang vor allem durch die Konzentration auf das Kerngeschäft Verpackung, Verpackungslogistik und –service. Die angestrebte Ergebnisverbesserung im deutschen Geschäft der Sparte Molded Parts gelingt im laufenden Geschäftsjahr. „Die Sparte“, so Hans Reichenecker, „wird in Zukunft positive Ergebnisse erwirtschaften.“

Arbeitsplätze weltweit

Per 31. Dezember 2000 beschäftigte die Unternehmensgruppe weltweit 2062 Mitarbeiter/innen, davon 659 im Inland und 450 alleine in China. Per November 2001 beschäftigt Storopack weltweit 1912 Mitarbeiter/innen und 599 im Inland.

	2000	2001
Arbeitsplätze weltweit	2062	1912
Arbeitsplätze Deutschland	659	599

Generationswechsel in der operativen Führung

Storopack ist in den vergangenen Jahrzehnten kontinuierlich gewachsen und zu einem weltweit arbeitenden Unternehmen mit einer Vielzahl von Partnern, Kunden, Produkten, Dienstleistungen und jetzt 72 Standorten geworden. Diese Entwicklung und die Sicherung der Unternehmenszukunft fordern eine Verstärkung und Ergänzung der Unternehmensführung, die mit einem Generationswechsel an der Spitze des Unternehmens einhergehen.

Zum 1. Januar 2002 überträgt Hans Reichenecker seinem Sohn Hermann Reichenecker die operative Führung des Unternehmens. Hermann Reichenecker wird Geschäftsführender Gesellschafter der Storopack Group Holding. „Damit sind wir in der glücklichen Lage“, so Hans Reichenecker, „eine gut vorbereitete Nachfolgeregelung umsetzen zu können. Dieser Generationswechsel sichert Führungskontinuität, ein organisches Wachstum und damit die Zukunft des Unternehmens.“ Andreas Baumgarth (37), heute Leiter Finanzen und Controlling bei Storopack, wird Mit-Geschäftsführer der Storopack Group Holding.

Die weltweiten Führungsaufgaben der einzelnen, zur Storopack Group Holding gehörenden Sparten bleiben bei Kees Bierkens (47), Geschäftsführer der Sparte Packaging Distribution, Oliver Donth (31), Geschäftsführer der Sparte Distribution & Logistics und John Mellott (63), Geschäftsführer der Sparte Packaging Systems. Jean Brochard (53) wird zum 1. Januar 2002 Geschäftsführer der Sparte Molded Parts. Brochard ist damit Nachfolger von Helmut Krieg (67), der diese Sparte erfolgreich geführt hat und nun in den Ruhestand geht.

Verstärkt und ergänzt wird die Unternehmensführung durch einen neu geschaffenen Aufsichtsrat, der zum 1. Januar 2001 seine Arbeit als Kontroll- und Beratungsorgan für die Storopack Group Holding aufnimmt. Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Hans Reichenecker. Mitglieder des Aufsichtsrates sind Rudolf Bezler, Rechtsanwalt und Notar Menold & Aulinger, Dipl.-Kauffrau Verena Reichenecker, Produktmanagerin W.L. Gore, Dipl. Wirtschaftsingenieur Volker Stauch, Sprecher der Geschäftsleitung Aggregate und Komponenten im Geschäftsfeld Mercedes-Benz Pkw und Smart und Dr. Max-Burkard Zwosta, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Ernst & Young.

Neben der Storopack Group Holding gibt es die Reichenecker Group Holding, die von Hans Reichenecker als Geschäftsführender Gesellschafter geleitet wird. Diese Gesellschaft ist zuständig für Investitionen, Akquisitionen und Desinvestitionen sowie für die Führung der in- und ausländischen Immobiliengesellschaften.

Weltumsatz nach Sparten in Mio. EUR

	2000		Hochrechnung 2001	
Molded Parts	110,4	27,33%	102,1	25,44%
Packaging Systems	113,7	28,15%	128,1	31,92%
Packaging Distribution	111,7	27,66%	101,1	25,19%
Distribution & Logistics	8,3	2,05%	13	3,24%
Holding	59,8	14,81%	57	14,20%
SUMME	403,9	100,00%	401,3	100,00%

Sparte Molded Parts

In der Sparte Molded Parts sind die Entwicklung, die Produktion und der Vertrieb von Verpackungen aus EPS (Styropor®) und EPP (Expandierbares Polypropylen) zusammengefasst. Über ein Joint-Venture mit dem taiwanesischen Partnerunternehmen Sing Home und mit Gesamtinvestitionen von rund 7,6 Mio. EUR stieg Storopack in den schnell wachsenden Markt Chinas für EPS-Formteile und Kartonagen ein. Aus den beiden neuen Formteilwerken in Dongguan und Suzhou mit zusammen 450 Mitarbeiter/innen werden chinesische Niederlassungen von internationalen Konzernen wie Philipps, Acer, Apple, IBM oder Dell beliefert. Gute Wachstumschancen rechnet sich Storopack vorrangig durch den rasch steigenden Lebensstandard in China und die dadurch entstehende Nachfrage nach Elektrogeräten aus. Auch die Produktion von Fahrradhelmeinlagen und von Verpackungsformteilen aus EPP für den Versand von Laptops tragen zum überdurchschnittlichen Wachstum in China bei.

Aus dem Geschäft mit Automobileinbauteilen aus EPP, das zuletzt einen Umsatz von rund 8,7 Mio. EUR erwirtschaftete, stieg Storopack im März 2001 aus. Im Rahmen einer Kooperation wurde JSP International, dem führenden japanischen Hersteller von EPP-Granulat, das Automobileinbauteile-Geschäft übertragen. Dazu wurde das Werk Obersulm-Eschenau vollständig an JSP vermietet. JSP übernahm alle 60 Mitarbeiter/innen. Hans Reichenecker zu dieser Entscheidung: „Der ständig härter werdende Wettbewerb und die Konzentration in der weltweiten Automobilzulieferung haben uns dazu bewogen, aus diesem für uns wirtschaftlich uninteressanten Markt auszusteigen. Wir konzentrieren uns stattdessen auf unsere Kernkompetenzen in der Verpackung und werden hier unsere führende Position weiter festigen und den Wettbewerb mitbestimmen.“

Sparte Packaging Systems

Die Sparte Packaging Systems wächst derzeit überdurchschnittlich und gewinnt zunehmend eine größere Bedeutung für das weltweite Geschäft der Unternehmensgruppe. In dieser Sparte hat sich Storopack als weltweit kompetenter und führender Komplettanbieter profiliert. Die Sparte installiert vollständige Verpackungslinien für schützbare Polstermaterialien, Papierpolster und Luftkissen einschließlich der Speichersilos und Fördersysteme. Das Produktspektrum wird ständig mit Innovationen erweitert.

Sparte Packaging Distribution

In der Sparte Packaging Distribution wird der gesamte Packmittelhandel der Storopack Unternehmensgruppe geführt. Angeboten werden stets in Kundennähe alle Produkte und Geräte, die Kunden für die Verpackung und den Versand ihrer Waren benötigen. Das operative Geschäft der zu dieser Sparte gehörenden A1 Packagings Ltd. in England wurde an die Macfarlane Ltd. Glasgow übertragen. Macfarlane Ltd. ist jetzt das größte Unternehmen dieser Branche in Großbritannien. Gleichzeitig übernimmt Macfarlane den Vertrieb der von der Sparte Packaging Systems entwickelten Verpackungssysteme. Hans Reichenecker zu dieser Entscheidung: „Im englischen Verpackungshandel hatten wir die Alternative wachsen oder aussteigen. Da Macfarlane deutlich größer ist als A1 Packagings und den Vertrieb unserer Maschinen übernimmt, ist diese Vorgehensweise sinnvoll.“

Sparte Distribution & Logistics

Die im September 2000 gegründete Sparte Distribution & Logistics investierte rund 10 Mio. EUR in ein neues Logistikzentrum in Esslingen. Das umfassende Logistikangebot der neuen Sparte schließt alle Verpackungsprozesse ein, von der Übernahme der Ware, über Lagerung, Kommissionierung und Verpackung bis zum Versand sowie der kompletten kaufmännischen Abwicklung. Die DaimlerChrysler AG ist einer der großen Kunden dieser Sparte. Integriert in diese Sparte ist der Fuhrpark der Storopack Unternehmensgruppe, die ihre Leistungen auch als Spediteur für Volumentransporte am Markt anbietet.

Entwicklung USA

Das Geschäft in dem für Storopack bedeutenden nordamerikanischen Markt bleibt trotz der schwierigen Konjunkturlage auf Wachstumskurs, denn die Sparte Packaging Systems konnte ihre führende Marktposition ohne Akquisitionen weiter ausbauen. Im laufenden Geschäftsjahr wird der Nordamerika-Umsatz von 86 Mio. auf voraussichtlich 100 Mio. EUR steigen, dies mit ebenfalls weiter steigenden operativen Ergebnissen. Partielle Umsatzrückgänge ergeben sich lediglich aus dem Geschäft mit den großen Versandunternehmen, deren Mailorderumsatz mit dem Nachlassen der Verbrauchernachfrage derzeit rückläufig ist.

Storopack
Hans Reichenecker GmbH
Untere Rietstraße 30
D-72555 Metzingen
Tel. +49 (0)7123 164 – 0
Fax +49 (0)7123 164 – 119
info@storopack.com
www.storopack.com

Vitae

Hermann Reichenecker

Geboren am 4. Oktober 1971 in Waiblingen

1991 - 1994	Studium zum Diplom-Kaufmann an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen (Grundstudium) und der Ludwig-Maximilians-Universität München (Hauptstudium). Schwerpunkt: Strategische Unternehmensführung und Internationale Wirtschaftsräume.
1996 - 1997	Mercedes-Benz AG Stuttgart, Bereich Marketing, Kommunikation und Vertrieb.
1998 - 1999	Mercedes-Benz España S.A. (Madrid), Bereich Vertrieb.
1999 - 2000	Mercedes-Benz China Limited (Hongkong), Bereich Marketing.
2000 - 2001	Landesbank Baden-Württemberg, Niederlassung New York und Repräsentanz São Paulo.

Vitae

Andreas Baumgarth, vom 1. 1. 2001 an Mitglied der Geschäftsführung Storopack Group Holding

Geboren am 6. Mai 1964 in Hamburg

1987 - 1992	Studium zum Dipl. Wirtschaftsingenieur an der Universität Hamburg.
1993 - 1996	Henkel Unternehmensgruppe: Interne Revision und Leiter Werkscontrolling (Schwarzkopf GmbH), Leiter Kapitalmarkt Henkel Düsseldorf.
1996 - 2000	Europa Carton AG: Leiter Konzerncontrolling und Geschäftsführer zweier Tochtergesellschaften.
Seit 11/2000	Storopack Reichenecker Unternehmensgruppe.

Vitae Hans Reichenecker und Unternehmensentwicklung Storopack

Geboren am 8. November 1934 in Stuttgart Bad-Cannstatt

- 1954: Abschluss der Ausbildung zum Industriekaufmann an der Handelsschule in Schorndorf.
- 1956: Abschluss des Studiums der Gerbereitechnik an der Westdeutschen Gerberschule in Regensburg und Reutlingen.
- 1956: Hans Reichenecker übernimmt von seinem Vater die „Hermann Reichenecker Lederfabrik“. Das Unternehmen produziert in Weinstadt-Beutelsbach mit ca. 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Leder für die Schuh- und Lederwarenindustrie und erwirtschaftet zu diesem Zeitpunkt einen Umsatz von rund 2,5 Mio. DEM.
- 1959: Gründung der Storopack Hans Reichenecker GmbH + Co in Affaltrach bei Heilbronn und erste Produktion von Formteilen aus Styropor®.
- 1973: Beginn der Produktion von schüttbaren Verpackungspolstern (Loose Fill) aus Styropor®.
- 1974: Gesamtumsatz der Hermann Reichenecker Lederfabrik ca. 10 Mio. DEM.
Gesamtumsatz der Storopack Hans Reichenecker GmbH + Co ca. 25 Mio. DEM.
- 1976: Neuentwicklung von Verpackungsmaterialien im Zuge der beginnenden Internationalisierung von Storopack.
- 1977: Erschließung neuer Märkte im Ausland und Etablierung von Dienstleistungen und des Storopack Umweltservice.
- 1978: Beginn der Aktivitäten in den USA (Umsatz Storopack in den USA 1979: ca. 1,0 Mio. \$).
- 1980: Expansion in Europa und Übersee. Heute mit über 70 Niederlassungen weltweit vertreten, darunter 22 in Nordamerika, 47 Europa und drei in Fernost.
- 1982: Zusammenlegung der Hermann Reichenecker Lederfabrik und der Storopack Hans Reichenecker GmbH + Co im Zuge der Beendigung der Lederaktivitäten.
- 1998: Weltmarktführer im Bereich Void Fill, führender Hersteller von konstruktiven Formteilverpackungen aus EPS (Styropor®) und technischen Formteilen aus EPP (Expandierbares Polypropylen) und eines der größten Packmittel-Handelsunternehmen in Europa.
- 2000: Beginn der Produktion in China.
- 2001: Die Storopack Reichenecker Unternehmensgruppe erwirtschaftet einen Umsatz von ca. 800 Mio. DEM (400 Mio. EUR).